



29.01.2020

Thyssen-AR-Vize wechselt in Stahlsparte

ab – Markus Grolms, der seit 2009 als Vertreter der IG Metall im Aufsichtsrat von Thyssenkrupp sitzt und seit April 2016 auch den Vizeaufsichtsratschef gibt, legt sein Mandat zum Ende der Hauptversammlung an diesem Freitag nieder. Auf Vorschlag der IG Metall hat das Amtsgericht Duisburg Jürgen Kerner, Hauptkassierer und geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall in Frankfurt, zum Nachfolger bestellt, wie der angeschlagene Mischkonzern mitteilt.

Grund für den Wechsel im Kontrollgremium ist, dass Grolms zum 1. April in die Rolle des Arbeitsdirektors im Vorstand der Thyssen-Stahlsparte schlüpft. In dieser Funktion löst der 48-Jährige Sabine Maaßen ab, die zu diesem Zeitpunkt ihren neuen Job als Personalchefin bei Audi antritt. Die IG Metall war es, die Grolms als Arbeitsdirektor und Personalvorstand für die montanmitbestimmte Thyssenkrupp Steel Europe vorgeschlagen hat. Zwar steht die

Vorstandsbestellung noch unter dem Zustimmungsvorbehalt des Aufsichtsrats der Stahl-AG, dabei handelt es sich jedoch um eine reine Formalie.

Grolms gilt als einer der einflussreichsten Gewerkschafter im weit verzweigten Thyssen-Reich, in dem keine Entscheidungen an der IG Metall vorbei getroffen werden. Der studierte Sozialpsychologe und Politikwissenschaftler hat sich in seiner Funktion als Vize-AR-Chef aber durchaus Anerkennung erworben. Denn er war es, der im Sommer 2018 nach dem überstürzten Abgang von AR-Chef Ulrich Lehner in die Bresche sprang und für die Dauer von zwei Monaten den Aufsichtsratsvorsitz übernahm.

Hierfür zollt dem ausgebildeten Konfliktberater auch der amtierende Chef des Kontrollgremiums, Siegfried Russwurm, Respekt: „Markus Grolms war im Aufsichtsrat stets ein starker und streitbarere Kämpfer für die Interessen der Arbeitnehmer,

aber auch ein zuverlässiger Partner für die Entwicklung von Thyssenkrupp.“ Mit der vorübergehenden Übernahme des Postens als Chefkontrolleur habe er „dem Unternehmen einen großen Dienst erwiesen“. Doch auch in neuer Funktion dürfte es Grolms nicht langweilig werden, ist es doch an ihm den angekündigten Stellenabbau in der Stahlsparte – hier sollen bis zu 2.000 Stellen gestrichen werden – zu realisieren.

Der neue AR-Vize im Konzern ist seit Oktober 2011 geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall. Neben der Zuständigkeit in der Gewerkschaft für Finanzen, Controlling, interne Dienstleistungen und IT ist Kerner auch für die Koordination der Branchenpolitik, zu der auch die Stahlindustrie gehört, verantwortlich. Als AR-Mitglied habe Kerner schon den Umbau verschiedener deutscher Großkonzerne begleitet, heißt es. (Börsen-Zeitung, 29.1.2020)



Markus Grolms